

Aug.
LXXXII.

be.



204769449

I.
 Mungl' isse Sammling
 der Gypabgüsse von Antiken
 in Venedig.

Morgenstern,
 1798.

Die Mungische Darstellung der Göttergötter von Aukhu

haben ich öfters gesehen, einmal by Tage und einmal Abends
von 8-10. by Fädelstücken.

Ein Hof in einem ^{gewölbt} großen Saal, in welchem das
Hochaltar der Bilder Gallerie. Dieser Saal ist gewölbt
in welchem Hof der Wölbung wird von Säulen getragen;
die hohen andern ^{hier} neuen Wandpfeilern unterstützt. Die
Wände sind bleibend, das Gewölbe ist bleibend gelb gemalt,
und mit gemalten antiken römischen Köpfen in goldenen Quadern
besetzt. In dem Saal gelbgrünlich bemalt.
Die Statuen sind in zwei Reihen gestellt, die auf
den hohen nach der Fronte zu. In der einen Reihe
und die 2 ist der Eingang der Saal der Statuen gehalten
Oben links zwei Löwen, auf der andern
Reihe zwei andere Thierfiguren beiseite gestellt. In
der Mitte des Saals steht eine große antike
Kasse mit Leinwand. An der Seitenwand sind in der
Ferne außer Achtel sich ein großer Saal von kleinen
Figuren, Löwen, und Leinwand. Mangel
hat sich alle zusammen gebracht, was ich unter der
Hand der Altarfiguren der Rang möglicher Öffnung
zu haben sehen. Es ist daher so weit gegangen, daß
z. B. nur die ^{familiär} Figuren der Mönche nicht zu ganzem Figuren
aufpassen, sondern nur die Höhe der Mütter und jungen
Könige und ^{andere} ~~ausgestrichen~~ ^{Philo} 2c.

16

Der Göttergeist liegt auf 5 Statuen ausgebreitet: der
Jüngste, der Älteste, der Erste, der Letzte, der
Mittlere, der in der Mitte liegt, und der
in der Mitte ist, der in der Mitte ist, der in der Mitte ist.

Die deutsche Antiken-Gallerie mit Beschreibung
 vom 2. 25 Aug. 1798 in "Löffler" in der
 Zeitungs. Kommers, 14 R. 24. N. D. 3-10
 Augsburg. Ant. 1808 im Nov.

14

11

Esürfürstliche Kupferstichsammlung
in Dresden.

1798

~~Stoughton Mass
Dorchester Mass
Worcester Mass
1798~~

Les Oeuvres de Mich. Ange Buonarrotti. Tom. I.

Coram sine ulla, mit der Kunst Werken:

Quantum in natura ars, naturaque possit in arte,

Hic, qui natura par fuit, arte docet. 1546.

1) Sujets de l'Histoire Sainte. Ein wunder ist möglich:

David und Goliath, von Benoit Audran 1716., ein Kupfer-
blatt. — Derselbe Gegenstand, nach einem, von demselben, nach

demselben ^{nach einem} Original, Gemälde des Mich. Angelo.

— Ein Epistola, nach einer Monumental-Statue des M. A.

in der Kirche der Mariae supra Minervam, von
Nic. Beatrix Lotaringus gestochen; alt. —

Ein Epistola am Bruch. Die Heilige folgt aus der Wolke
herab. Maria, wunderbar empfangen u. — Ein

Abgesandter Epistola von Bruch, mit sehr ausdrücklichen
Dörfern; ein altes Blatt. — Ein sehr junges G.

riß, sehr gestochen; alt von Jo. Wirings. — Leon.

Gaultier — formis Jo. Orlandini 1607. —

Musica singulus Probus stans von Georg. Manthuanus und
von N. D. la Casa. Mus. Angelo's jüngste Kunst

minut au seine Geistverwandten Dante. Welche Kunst!

2) Sujets de Piété. Esaias. Jeremias. Joel. —

Maria mit der schlafenden Jesus. Ne excitetis puerum,
dormientem quidem corpore, animo vero vigilantem.

Ant. Lafreri formis Romae. — Ein Künstler,

ist gläubig, der f. hervorhebt: vorzüglich, voll aus der
des Nachdenkens, der Ausdruck p.

Tom. II. *Lijets profanes*: *Indra*; *Garguumb*;
Hantzen; *Zeitgüt*, vom *Jagor* zerschnitten 2c. —
Statues, figures et études: *Sain Moyses*
ofter, einmal vom *Maetham* — von *Andensted* —
von *J. M. Preisler*. 2c. — *Reizig* *Safran* von *Franc.*
Zuccharelli *radint*. — *früher* *Hand* *früher* *früher* *früher*
Jawand. *Bon. inv.* *J. Frey* *inc.* *Romae* 1743.
— *früher* *Sop* *früher* *Lacofus* in *der* *florantius* *Gallien*.
Scalpita da *M. Ang.* *Buonarroti* *inc.* *nella* *sua*
eta di *XXVIII.* *Ann.* *No* *Dorigny* *del.* *et* *sc.* —
Insolita vom *J. M. Preisler* 2c. — *David*,
Nath. *Gio* *Battista* *de* *Poilly* *inc.* — *Vittoria*.
— *früher* *Maetham* *Grabmäler*. — *Abbildungen*
früher *Grabmäler*; *früher* *Mich.* *Angelo* *ab* *der* *Capitol* p.
gr. *nach* *Mich.* *Ang.* *von* *Steph.* *Duperac*, *Romae*
1569. — *früher* *Petrus* *King*, *Duperac* f. — *Kopf*
aus *der* *Orlando* y. — *figuren* *aus* *früher* *im* *Vat.*
can. — *früher* *Paar* *Zeichnungen*, *nach* *M. A.* *ang.*
von *C. Coypel*. — *figuren* *nach* *früher*, *gut* *ra.*
früher *von* *C.*

Die Sammlung der Neubrandfischen Blätter hängt in ^{der Größe der Zeit fallen} nur
Hefen zusammen; ist bequem mit einem Band zu fassen, weil es die
auf der Göttingischen Leihbibliothek befindliche genau beauftragt
ist. Es sind 100 solcher Blätter darunter. Engl. Exlibris
D. 483. Das Original des Büchermachers Sieb. abh. für die
für mich. — Dessen Band hat Hr. v. Günther, so
mit der Sammlung der Blätter des Marc Antonio, eine
braunfarbige gepresste Leinwand vor-
gesetzt.

Le Chêne de la ferme. N. Borghem. Weysbrod et
le Bas.

Bras. Ypir, Stella, Brasão, nao Dieterich nao Cath. Bresfel
Brasão de Suã, Rezonico in Baptista Vaticana.
Ant. Canova del. et faciebat. Raph. Morghen sc.
L'Amour desarmée. Corregge. (the Original in
Mosburg.) Guerin.

Nach Tisch ist nun Goethe die Camppferden vor Zingg,
 die großen Spielt, nach weist uns Publikum getreten sind.
 Mein freustag davon nur abgeht sehr gebrant gemacht.
 Das Blatt nach dem finstern Raisdael in der
 Hofstern Gallien (der sagt) ist mit der neigstischen
 Lust Tisch ist hier 2 Vues du Main, die ist sehr,
 manchen seiner ungenossen Blätter vor. Zingg ist in
 der Ughen Japen mit den ausgeführten Camppferden
 einigen gemacht, die man sehr sehr. Ist ein
 Opernzer vor abmal erdigen, nach dem, Weyen.

Gelehrter Kupferstichsammlung in Dresden. 1798. X 17

Ich befehl rühmt die Ländliche Blätter nach Raford,
die man in dem Gärten hat. Die bringen 10 Stück in Legal-
folio.

Recueil d'Estampes d'après les ouvrages de Raphaël
d'Urbain. Tom. 1. contenant les Portraits et les Pièces
detachées du vieux Testament. Un des Portraits mon-
trant Raphaël à gauche et saint Jean à droite. Un autre de
saint Jean est à droite non ^{in Rome} Frey (par Carlo Maratti gravé sur cuivre)
Un autre est : Ille hic est Raphael, timuit quo sospite vinci
Rerum magna parens, et moriente mori.

Bestenfalls schon ist seine Kraft, nach einer Zerknirschung von Campiglia
am 9. M. Preister gestorben. Wie reichlich ist viel sehr
früher schon in der Zerknirschung dieses Kraftes, das selbst in der Hand
und der Kraft der Hand die Hand! Ich will nicht, laßt mich, selbst
in der Hand der Hand der Hand, was ich in einem Stillen, schon
Geist in diesem Bilden. — Auf der jungen Lyke ist ein
sein Portrait, falls sich, von Paulus Contini gestorben, das
in einem von M. Paul, betrachtet zu werden. Man
ander, die nach der, sind aber von Original ganz unähnlich.
— Unter den übrigen Portraits interessanter sind die beiden.

nürdiger Johann von Braguarin, gestoben von Jacques Thereau
Carandolet, Archidiaconus Bisuntinus, gest. von Nic. Carmessin;
Johann von Medicis 2c., vorzüglich ein (unvergleichliches) Portrait.
Nur eines Mannes in mittlern Jahren, in nachstehender Stellung,
von Nic. Edelinck. (M. Lubenhausen war Raschel's glücklich
mit diesem Stück
Wahl des Mannes hat besten unter Atticus bei Portraitkopen: es ist Aris F

† Cardinale Fedra Inghinami Segre^{io} di Leone X. (in albr. Mat., ambrosiana, univ. (f. 100))
v. T. Veron.

flieg ich mir große
Mannigfaltigkeit.

18. *Einige Gegenstände dieser Kunst sind: Epith. drey-
 tragend, 2. Aburspannung von drey, 2. Aufst.
 drey, 2. 2. Überwindung der Dreyheit
 von drey. In diesen Sachen bruchte ich auf ein Blatt von Hugo
 17. da drey in dreyer manier, goldschmied.
 18. *Tom. III. la suite du nouv. Test. et les figures
 des Saints et des Saintes. Unter jenen zweifelt sich auch:
 Petrus und Ananias (Apok. Joh. 5.) von Audran.
 Ein Bild von drey ist zweifelsfrei da, aber nicht
 in, sehr scharf. Unter den Gelegenheits-
 sind mehrere sehr schön: St. Michel von Nic. de
 Laonessin. Das Original ist in frankr. In den
 Göttern der Sibyllen, dreyhundert fugehender fugehender.
 und dreyhundert, fugehender fugehender. — Der f. Eitel malt
 die ihm erscheinende fugehender fugehender. Raphael
 stellt fugehender drey Eitel, d. dreyhundert fugehender in drey.
 fugehender dreyhundert fugehender, drey, dreyhundert in drey als Eitel
 — St. Jean l' Evangeliste (in frankr.) fugehender. —
 St. Jean dans le desert (in dreyhundert Cabinet.) dreyhundert
 fugehender von Franc. Chereau. — Der f. dreyhundert
 dreyhundert ist dreyhundert fugehender, das fugehender in der dreyhundert
 Gallerie befindet. Der dreyhundert nach dreyhundert fugehender
 dreyhundert fugehender. Das in der dreyhundert Gallerie
 ist sehr wohl ein Original. — Der f. dreyhundert, dreyhundert.
 19.**

Tom. IV. les piéces, qui représentent la Ste Famille, la Ste Vierge et autres sujets de dévotion. by Enthalting der Kurfürstlichen Madonnen, sowie in einem Größte

Vorzüglichst zeigen mich folgende Bilder an: 1) ein Lif. Familien (im
franz. Cabinet) groß. von F. Edelinck. Die selbe Aufstellung
mit dem spanischen Gemälde von Procaccini in der Dresdener Gallerie.
Die beiden nachbildeten Kopien von Frey, Chereau und
anderen sind weniger gut. 2) ein f. Familien (im fran-
zösischen Kabinett), am besten von N. Piton. 3) La
Ste Vierge mit den Kindern Jesu und Joseph (im Orland-
schen Cabinet.) von Nic. de Charmessin. Nachbildung des hiesigen
dänischen Kupfers. 4) Maria steht vor schlafendem Jesus und
auf, und zeigt es dem erwachenden Joseph, groß. von F. Poilly,
auch von Charles Simonneau. 5) Maria mit den Kindern
Jesus und Joseph, mit der Aufschrift: Deliciae meae esse
cum filijs hominum. Prov. 10. (Vordr. Orig. im franz. Cab. de
Roi.) groß. von F. Poilly. Maria ist hier ein wunderbar
liebliches Mädchen. Das Blatt in Cuadrat, worauf
Poilly sculpsit. ist vorzüglichster, als ein
anderes in einem runden gefassten Rahmen, worauf Poilly
excudit. 6) La Ste Vierge (im Cabinet du
Roi) von Jacq. Chereau. 7) La Ste Vierge, d'après
le Tableau de Raph., qui est dans le Cab. de Mr. Crozat,
eben groß. von Jacq. Chereau. Im Gesicht Marias
ist göttlichkeit. ~~für Maria~~ Joseph ist sehr schön dargestellt
göttlichen Ruabau, Maria mit züchtiger Abfassungsfähigkeit
von sich hin. 8) eine Statue Maria, sehr feine, in
runder Form. Aufschrift: Virgini Matri, von F. Poilly.
Aufstellung auf ungenanntes Stes Vierges aus dem Orland-
schen Cabinet. Von der Madonna della Sedia
schon, welcher ich mich erinnern, die besten hiesigen
Abbildungen, die von J. M. Beisler und die besten von Morghen.

19
Früher ist bei den Abdrücken;
meistens nur von einem, bei
gewissen Umständen, von drei Colli-
tischen Wagen auf der Platte
gekennzeichnet. Bei gewis-
senigen, ^{vollständigen} ~~manigigen~~ ^{manigigen} ~~manigigen~~
Zählung ist bei mit dem
Colli-tischen Wagen. Bei
dritten sind selbstständig, bei
wo drei Colli-tische
Wagen ausgeführt ist.

2) für sich, das die Geschichte Roms.
gründlich als Anordn. p. die ist sehr,
nach Raphael ist.

Tom. V. contenant les Sujets tirez de l'histoire
ecclésiastique et de l'histoire profane. für sich inf
anwieser gut Blatt, als inf. in. 1722. ^{1722.}
nach au: Anunob, der die Aufsicht auf den Flamm
Loya's tragt, öfter, in. 1722. in. 1722. in. 1722.
anwieser groß, nach E. Kirkall (in. 1722.) 1722.
— Alexandre et Roxane, nach einer Raphael'schen
Zeichnung im Cab. de Mr. Crozat, öfter. — La
Battaglia vittoriosa di Constantino il Grande
Raffaello Santio d'Urbino Invent. Dipinta da
Giulio Pippi Romano nel Palazzo Vaticano. Disegnata
et intagliata da Pietro Aquila Palermilano: in sehr
großem radirtes Blatt. Starkentlig nach einer
Composition.

Tom. VI. contenant les Sujets de l'histoire
fabuleuse ensemble avec les Inventions ou Caprices
de Raphael. Auf der Zimmerangewandte Raphael's
in hortis Farnesiorum Transtiberinis, gr. von Chenu
Venus Albertus 1628 fassig, das die Figuren ^{in. 1722.} ^{in. 1722.} ^{in. 1722.}
für sich ganz schön. ^{in. 1722.} ^{in. 1722.} ^{in. 1722.}
by seinen Figuren in. 1722. ^{in. 1722.} ^{in. 1722.} ^{in. 1722.}
— Galathea in Kallist Thige — der Perseus, 1 gr. ^{in. 1722.}
von Matham 20. — La Calomnie peinte par Apelles,
dessin de Raphael, qui est dans le Cab. de Mr. Crozat, gravé en
cuivre par Charl. Nic. Cochin, et en bois p. Nicolas le
Sueur. — Hercule Gaulois ou l'Eloquence, aben
so von In. 1722. Auf der Marmor des H. 1722. ^{in. 1722.}
für sich in. 1722. ^{in. 1722.} ^{in. 1722.} ^{in. 1722.}

Für die Natur der Götter,
als in sich ist die Befolgung
der Pflichten durch seine Mithras
bedeutet, das die Natur der Götter.

Tom. VII. cont. les Groupes et Etudes tirees des Tableaux
de Raphael, 3. L. in. Blatt von J. Murat, Rom 1747: in.
3. in. 1747. Mosch. — Recueil de XC Tableaux tirees
des sept Cartons des Actes des Apôtres peints par Raph.
Urbino, qui se conservent dans le Palais d'Hampton-Court,
dessinées par le Chev. Nic. Dorigny, et gravées
par les meilleurs Graveurs, à Londres 1722, für sich
nach Marie Maugis. — Auf: Livre de différentes
Etudes pour le Dessin d'après Raphael et autres
grands Maîtres, gravées d'après les dessins d'Edme
Bouchardon ^{in. 1722.} p. J. Aubert.

Tom. VIII. contenant les Recueils des Ouvrages entiers
ou la Bible de Raphael. für sich in. 1722. ^{in. 1722.} ^{in. 1722.}
radirtes Blatt auf der bill. gr. 1722. ^{in. 1722.} ^{in. 1722.} ^{in. 1722.}
von J. 1615. 2) Historia del Testamento vecchio dipinta
in Roma nel Vaticano da Raffaello di Urbino et intagliata
in rame da Sisto Badalocchi et Giovanni ^{in. 1722.} ^{in. 1722.} ^{in. 1722.}
Parmigiani (in. 1722. ^{in. 1722.} ^{in. 1722.} ^{in. 1722.}) 3) Imagines Vet. et Novi
Testamenti a Raph. Sanct. Urbino in Vaticanis Palatii
xystris mira picturae elegantia expressae. Jo. Jac. de
Rubeis cura ac sumptibus delimitatae, incisae et
editae. gr. 4to. Vorau sehr Raphael's ^{in. 1722.} ^{in. 1722.} ^{in. 1722.}
Petr. Aquila sculp. nach Carlo Maratti. 1675. in.
in. 1722. Blatt für sich in. 1722. ^{in. 1722.} ^{in. 1722.} ^{in. 1722.}
Fantettus. 4) Sacrae Historiae acta a Raph. in
Vaticanis xystris ad picturae miraculum expressa
Nic. Chapron Gallus ^{in. 1722.} ^{in. 1722.} ^{in. 1722.} del. et inc. Romae 1649.
— Antichae Rarf. ap. Petr. Mariotte. 5) Marmor
Squale Blatt von Petr. Mantolus.

Tom. IX. contenant les Recueils des Ouvrages de
Raphael. 1^{er} livre fig 1, Picture Raphael. — ex
auleis et condavibus Palatii Vaticani p. sumptib. Do-
minici de Rossi, Romae, non Franco. Aquila (c'est
~~Soudier~~) gr. sur gr. Ofus alba. Ingres
est sur aul sur un vider h'indit gr. sur r'adit
blatt von Petr. Aquila: der Ding Constantin über
Magnit. Raphael fah in Ingres, gemacht in der
Gmalt der augfangen, alt der Zeit ist abrief. Jul.
Romanus fah in der. 2, Diverse Figures
hieroglyphiques peintes par Raph. d'Urbain dans
une des Salles du Vatican, chez Audran
der figuren sind: La Noblesse — la Religion — la Paix
— la Loix — l'Abondance — Vignoble — Navigation
— la Marine — Commerce — Colonie — la Protection &
3, Parerga atque ornamenta, ex Raph. Sancti proto-
typis a Io. Nannio Utinensi in Vaticani Palatii
xystris partim opere plastico, partim coloribus ex-
pressa, ad vesorum ornamentorum et picturam,
quae exstabant in ruinis domus Imp. Titi ele-
gantiam. P. S. Bartolus del. et incid. 4) Gr.
tabula x auf R. von de la Guertiere; u. f. w.

Tom. X. les Recueils des Ouvrages de Raphael.
1. The seven Cartons of Raphael Urban — at
Hampton Court. London, sold by Tho. Bowles.
fr. 50 s. 6 d. 2. The miraculous Drought of
fishes. 3. Christ's charge to Peter. 4. The lame
Man healed by Peter and John. 5. The death
of Ananias. 6. Caphi Etymas Magus ex-

coccatus. 6. Paulus et Bartha Barnabas Lystraee. 7.
Paulus predicans in Acreopago. Diese 7 Blätter sind
von Christophorus ^{grob} gestochen, als von Lepicie, du Bosc &c.
2) Versalbte Werk, in geschnittener Manier, Braun, von
E. Kirkall; und noch einmal grün abgedruckt. —
Versalbt noch ein Mal in schwarzer Tinte, schön. von
Cooper. 3) Messora von R. Dalton gegessene
Blätter, als: The Nativity of Christ. R. Dalton
del. et aquaforti fec. J. Bafire Jun. sculp. 1763.
4) Raph. Sanctii Urb. Planetarium opere muniro
elaboratum Romae in sacello Christianum Templi
B. V. Mariae de Populo, del. et incis. a Nic. Dorigny
Gallo. 1695. Auf vier sieht man, dass Dorigny nicht
als ein Autor aus bekannten älteren Kupferstichen, Raphael's
Griff genommen hat ~~und glücklich~~ ^{er} bezeugt ist Dorigny's
Blatt mit der Unterschrift: Fecitque Deus duo lumi-
naria p. (der ^{Welt} ~~nicht~~ ^{Körper}.) 5) Teil Virgines
maffen wir folgende Darstellung: Psyche et Amoris
nuptiae ac fabulae a Raph. Romae in Farnesianis
hortis transtiberinae — colorum luminibus ex-
pressae, a Nic. Dorigny del. et incisae, a 2^o Petr.
Bellorio notis illustratae — sumptibus Dom. de Rubia.
^{Rub.}
Auf dem Titel Blatt steht die Vorrede des Verfassers
Dissertationen angeführt. Einblättige Figuren ^{Vorrede} ~~aus dem~~
3. L. Die neue Methode in den Gemälden gefasste Hefen. Die Haupt-
stücke Mannigfaltigkeit ^{in der Darstellung} in der größten
Beachtung: Deorum Concilium, und Cupidinis et
Psyche nuptialis coena. 1693. — Als Corollarium
der Griffe der Hefen ist schon gesagt das auch im

10448

